

# Gesundheits- & Krankenpflege

[www.rudolfinerhaus.at/de/pflegebildung](http://www.rudolfinerhaus.at/de/pflegebildung)

**Bachelor**

**Gesundheit**

[www.fhwn.ac.at](http://www.fhwn.ac.at)

fhwn

**We do.**



**RUDOLFINERHAUS**  
Die erste Adresse für Bildung in der Pflege

EINE KOOPERATION VON FH WIENER NEUSTADT UND RUDOLFINERHAUS WIEN

Fachhochschule Wiener Neustadt  
Wirtschaft . Technik . Gesundheit . Sicherheit . Sport

Fachhochschule Wiener Neustadt  
Wirtschaft . Technik . Gesundheit . Sicherheit . Sport

office@fhwn.ac.at . Fon: +43-(0)2622-89084-0 . www.fhwn.ac.at  
Johannes Gutenberg-Straße 3 . 2700 Wiener Neustadt . Austria

R u d o l f i n e r h a u s  
Die erste Adresse für Bildung in der Pflege

ausbildung@rudolfinerhaus.at Fon: +43-(0)1-36036-6510  
Billrothstraße 78 1190 Wien Austria www.rudolfinerhaus.at

we do.

Studieren mit Profis

praxisnah

international



**RUDOLFINERHAUS**  
Die erste Adresse für Bildung in der Pflege

EINE KOOPERATION VON FH WIENER NEUSTADT UND RUDOLFINERHAUS WIEN

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik Ges.m.b.H.

Design: Dr. Andrea Grimm . Realisation: Jürgen Undeutsch, B.A. . Text: FHWN . Fotos: weinfranz.at, Rudolfinerhaus und René Del Missier . Stand: 02/2011 . Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Preisangaben ohne Gewähr.  
Gefördert durch die Kultur- und Wissenschaftsabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung.

# Pflege studieren!

## Professionalität

Professionelle Gesundheits- und Krankenpflege erfüllt komplexe Aufgaben im Gesundheitswesen. Dem internationalen Trend folgend verlagert sich die Grundausbildung in der Pflege auf universitäres Niveau, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Die Fachhochschule Wiener Neustadt und das Rudolfinerhaus Wien bieten als Vorreiter diesen zukunftsweisenden Weg in Österreich gemeinsam an.

Aktuell vollzieht sich ein gesellschaftlicher Wandel, der sich auf das Gesundheitswesen und damit auf die Aufgabengebiete der Pflege auswirkt:

Das Krankheitspanorama verändert sich von akut zu chronisch Kranken. Chronisch kranke Menschen benötigen Beratung zur Bewältigung ihrer individuellen Lebenssituation und Unterstützung in der Alltagsführung, die durch hervorragend ausgebildete Pflegepersonen gewährleistet werden kann.

Ein Paradigmenwechsel von einer Krankheitsorientierung hin zu einer Gesundheitsorientierung ist im Gange. Die Studierenden der „Gesundheits- und Krankenpflege“ werden auf die neuen und spannenden Aufgaben in diesem Feld vorbereitet.

Von der individuellen Pflege am Krankenbett erweitern sich die Herausforderungen an professionell Pflegenden hin zu Tätigkeiten außerhalb des Krankenhauses. Pflegepersonen arbeiten dort mit einzelnen Personen, Familien, Gruppen und Gemeinden und begegnen vermehrt den gesundheitlichen Fragestellungen der Gesellschaft.

Dieser Wandel wird den Handlungsspielraum der Pflege zunehmend erweitern. Beratung und Gesundheitsförderung sind ein wesentlicher Aufgabebereich der Pflege. Diese Dynamik geht mit einem höheren Bedarf an Pflegepersonal einher und verlangt aufgrund der komplexen Fragestellungen auch exzellent ausgebildete Pflegenden. Erst durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung kann gewährleistet werden, dass Pflege ihr gegenwärtiges und zukünftiges Potential nutzen und dem gesellschaftlichen Auftrag entsprechen kann.

**„Pflege ist ein Beruf, der mich als Mensch mit allen meinen Fähigkeiten fordert.“**

Mag.<sup>a</sup> Barbara Harold, MBA  
Studiengangsleitung

# Neues Pflegestudium in Österreich

## Übersicht

<b>Dauer</b>	6 Semester
<b>Organisationsform</b>	Vollzeitstudium
<b>Akademischer Abschluss</b>	Bachelor of Science in Health Studies (B.Sc.)
<b>Voraussetzungen</b>	Matura oder Studienberechtigung Mindestalter von 18 Jahren Berufliche Eignung
<b>Aufnahmeverfahren</b>	Assessment-Center
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>ECTS</b>	184
<b>Praktikum</b>	Am Lehrkrankenhaus Rudolfinerhaus und in ausgewählten Einrichtungen im In- und Ausland
<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester (Anfang Oktober)
<b>Studiengangsleitung</b>	Mag. <sup>a</sup> Barbara Harold, MBA
<b>Studienorte</b>	Rudolfinerhaus Wien & Campus Wiener Neustadt

„There can be no  
curing without caring,  
but there may be  
caring without  
curing.“

M. Leininger, Pflege-theoretikerin

# Lernen Sie Ihr Studium kennen!

Im Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ entwickeln die StudentInnen jene Kompetenzen, die für eine verantwortungsvolle und wissenschaftlich fundierte Pflege von Menschen erforderlich sind. Erklärtes Ziel ist es, Bildung für Pflegende auf hohem Qualitätsniveau zu ermöglichen.

Die Lehrveranstaltungen werden am Rudolfinerhaus Wien und an der Fachhochschule Wiener Neustadt abgehalten.

Die Studierenden werden von anerkannten ExpertInnen aus Lehre, Wissenschaft, Forschung und Praxis in ihren Lernprozessen begleitet.

Das Studium bietet durch einen hohen Anteil an Praktika eine optimale Vorbereitung für den Beruf.

## Zukunftsorientiertes Curriculum, optimales Lernambiente und exzellenter Praxisbezug

### //. AUFGABENGEBIETE

Die Aufgabengebiete in der Pflege sind vielfältig. Sie reichen von der Pflege von Menschen aller Altersstufen bei physischen und psychischen Beeinträchtigungen über die Pflege von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, von Schwerkranken und Sterbenden hin zur Mitwirkung an der Rehabilitation, der primären Gesundheitsversorgung, der Gesundheitsförderung und der Verhütung von Krankheiten innerhalb und ausserhalb von Krankenhäusern.

### //. KARRIERE IN DER PFLEGE

Aufbauend auf das Bachelorstudium können durch Weiterbildungen verschiedene Spezialaufgaben im Pflegebereich übernommen werden wie beispielsweise:

- > in der Intensivpflege
- > im Operationssaal
- > als QualitätsmanagerIn
- > als SachverständigengutachterIn
- > als PflegeberaterIn
- > als Lehrende in Theorie und Praxis
- > in Führung und Management

An das Bachelorstudium kann ein Master- und in der Folge ein Doktoratsstudium angeschlossen werden.

### HIGHLIGHTS.

- > Vereintes Know-how durch die Kooperation der FH Wiener Neustadt mit dem Rudolfinerhaus
- > Zukunftsorientiertes Curriculum
- > Optimales Lernambiente mit innovativen Lernkonzepten
- > Lernen in Theorie und Praxis
- > Das Lehrkrankenhaus Rudolfinerhaus garantiert eine optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis

### ARBEITSFELDER.

- > Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime, Hospize, Rehabilitationseinrichtungen, Betreute Wohngemeinschaften.
- > Tages- und Nachtkliniken, Tageszentren.
- > Ambulanzen, Ambulante Hospizdienste, Hauskrankenpflege, Beratungsstellen.
- > Darüber hinaus können AbsolventInnen auch freiberuflich tätig sein.



# Die Top-Assets Ihres Pflegestudiums.



Mag.<sup>a</sup> Barbara Harold, MBA  
Studiengangsleitung

„Pflege ist ein toller Beruf! Professionelle Pflege erfordert sowohl fundierte fachliche und methodische Kompetenzen, als auch die Fähigkeit, Beziehungen mit Menschen gestalten zu können. Sie ist ein Beruf, der mich als ganzer Mensch mit allen meinen Fähigkeiten fordert. Zugleich wissen wir, dass die Job- und Karrieremöglichkeiten im Gesundheitswesen stärker als in allen anderen Branchen wachsen. Wir bieten also eine hochkarätige Ausbildung für einen zukunftssicheren Beruf.“

## //. VEREINTES KNOW-HOW

Dieses Studium basiert auf einer Kooperation der Fachhochschule Wiener Neustadt mit dem Rudolfinerhaus Wien, das dabei auf eine über 125-jährige Erfahrung in Lehre und Praxis der Pflege zurück greift und die Finanzierung des gesamten Studiengangs inklusive der sonst üblichen Studiengebühren trägt. Gemeinsam erklärtes Ziel beider Institutionen ist es, Bildung für Pflegenden auf hohem Qualitätsniveau zu ermöglichen.

## //. ZUKUNFTSORIENTIERTES CURRICULUM

Nach einer Einführung in Theorien und Methoden der Pflege, der allgemeinen und speziellen Gesundheits- und Krankenpflege, wird auf die Pflege in unterschiedlichen Handlungsfeldern eingegangen. Zusätzlich zu den fachspezifischen Studieninhalten und den Bezugswissenschaften der Pflege, wie Medizin und Sozialwissenschaften, wird ein Einblick in wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge im Gesundheitswesen geboten.

## //. OPTIMALES LERNAMBIENTE

Pro Jahr können 20 Studierende mit dem Studiengang beginnen. Diese optimale Gruppengröße an Studierenden ermöglicht eine individuelle Förderung der Kompetenzen, sodass Bildung auf hohem Niveau möglich ist. Lernen wird als ein individueller, lebensbegleitender und aktiver Entwicklungsprozess verstanden, der im Rahmen der Ausbildung gezielt gefördert wird. Dieses Ziel wird durch Lernen in kleinen Gruppen und durch Integration innovativer Lernkonzepte der Erwachsenenbildung, wie selbstorganisierte Lernformen oder Lernwerkstatt, erreicht.

## //. LERNEN IN THEORIE UND PRAXIS

In Theorie und Praxis werden die Studierenden entsprechend ihrem Ausbildungsstand unterstützt. Der Transfer zwischen Theorie und Praxis ist allen Beteiligten ein besonderes Anliegen. Die Nähe zum **Lehrkrankenhaus Rudolfinerhaus** garantiert, dass theoretisch Erlerntes in der Praxis erlebt und umgesetzt werden kann. Die vorbildhafte und innovative Pflege im Rudolfinerhaus bietet den Studierenden ein Praxisfeld, in dem internationale Entwicklungen forschungsgestützt umgesetzt werden. Dabei stehen die Bedürfnisse und Wertvorstellungen der PatientInnen im Fokus aller Bemühungen.



# Ihre Praxis.

## // PRAKTIKA

Theorie und Praxis wechseln einander ab. Die Praktika finden vom 2. bis zum 6. Semester statt. Die praktische Ausbildung umfasst in etwa die Hälfte des gesamten Studiums. Sie findet am Lehrkrankenhaus Rudolfinerhaus und in ausgewählten Einrichtungen im In- und Ausland statt.

## // WAS MOTIVIERT ZUM STUDIUM?

„Die hohe Achtung vor dem Menschen, dessen Individualität und Selbstbestimmungsmöglichkeiten und die Überzeugung, dass Menschen nicht zu Objekten der Pflege gemacht werden.“

„Ständig bin ich am Puls des aktuellen Pflegegeschehens, eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.“

## // AUSWAHL AKTUELLER ARBEITGEBER

Rudolfinerhaus, Universitätsklinik Allgemeines Krankenhaus Wien, Privatklinik Döbling, Wiener Privatklinik, Rotes Kreuz Wien, Caritas, Caritas Socialis, Ärzte ohne Grenzen, Horizont 3000, World-Vision, Malteser Care-Ring, Curavita – Case- und Caremanagement, Eden-Institut, AZW, Universität Wien, UMIT.

### „FÜR SIE DA“ Administration.

**Studiengangsleitung:**  
**Mag.ª Barbara Harold, MBA**  
Rudolfinerhaus  
Billrothstraße 78  
1190 Wien  
Tel: +43 (0)1 36 0 36 – 6500  
ausbildung@rudolfinerhaus.at  
www.rudolfinerhaus.at

**Studiengangsadministration**  
**FH Wiener Neustadt:**  
**Mag. Marc Hochstätter**  
Fachhochschule Wiener Neustadt  
Johannes Gutenberg-Straße 3  
Telefon: +43 2622/89 084-556  
Fax: +43 2622/89 084-94  
marc.hochstaetter@fhwn.ac.at

**Studiengangsadministration**  
**Rudolfinerhaus:**  
**Marion Böck**  
**Annemarie Odogu**  
Billrothstraße 78  
1190 Wien  
Tel: +43 (0)1 36 0 36 – 6510  
Fax: +43 (0)1 36 0 36 – 6538  
ausbildung@rudolfinerhaus.at  
www.rudolfinerhaus.at

## AUFNAHMEVERFAHREN.

### SCHRITT 1.

Sie stellen die Bewerbungsunterlagen zusammen:

- > Anmeldeformular\*
- > Motivationsschreiben
- > Lebenslauf
- > Zeugniskopie

\*Download von [www.fhwn.ac.at](http://www.fhwn.ac.at) und [www.rudolfinerhaus.at/de/pflegebildung](http://www.rudolfinerhaus.at/de/pflegebildung)

### SCHRITT 2.

Sie senden die Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail bis spätestens 30. April 2011 an folgende Adresse:

Rudolfinerhaus  
Mag. Barbara Harold, MBA  
Billrothstraße 78  
1190 Wien  
ausbildung@rudolfinerhaus.at

### SCHRITT 3.

Sie werden zum halbtägigen Bewerbungsverfahren im Zeitraum zwischen März und Mai eingeladen. Es nehmen maximal 10 Personen pro Termin teil. In einem Assessmentcenter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre intellektuellen, praktischen und persönlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

### SCHRITT 4.

Sie werden im Juni 2011 über eine Aufnahme in den Studiengang schriftlich informiert.

### SCHRITT 5.

Ihre Anwesenheit am 1. Studientag ist unbedingt erforderlich.



# Ihr Studienplan.

ECTS

1. SEMESTER	30	3. SEMESTER	30
Einführung in die Pflegewissenschaft und -forschung	2	Interventionen der Pflege bei chronischen Geschehen	4
Einführung in die Theorie und Methodik der Pflege	3	Gerontologische Pflege	1,5
Ethik in der Pflege	1,5	Palliativpflege	1,5
Entwicklung beruflicher Pflegeidentität	1,5	Ausgewählte Erkrankungen einschließlich	
Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	6	Diagnostik und Therapie	6
Soziologie, Pädagogik, Psychologie	3	Praxisseminar 2	1
Gruppenprozesse	1	Berufspraktikum 2	16
Biophysik, -chemie, Anatomie, Physiologie	3		
Hygiene und Mikrobiologie	1,5	4. SEMESTER	30
Erste Hilfe	1,5	Public Health und Gesundheitsförderung	4
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1,5	Intrapersonale Gesundheitsförderung	2
Einführung in quantitative Forschungsmethoden	3	Hauskrankenpflege, familienorientierte- und gemeindenaher Pflege	3
Einführung in qualitative Forschungsmethoden	1,5	Praxisseminar 3	1
		Berufspraktikum 3	20
2. SEMESTER	32	5. SEMESTER	32
Interaktion, Kommunikation, Gesprächsführung, Konfliktbewältigung	2	Gesundheitsökonomie	1,5
Lernwerkstatt	2	Betriebswirtschaftslehre	1,5
Kinder und Jugendliche	1,5	Personalmanagement, Führung und Organisation	1,5
Ältere und alte Menschen	1	Qualitäts- und Projektmanagement	
Sterbende Menschen	1	im Gesundheitswesen	1,5
Menschen in kritischen Lebensphasen	1,5	Projektarbeit (Bachelorarbeit 1)	3
Menschen mit Migrationshintergrund	1	Praxisseminar 4	1
Interventionen der Pflege bei akuten Geschehen	2	Berufspraktikum 4	22
Verfassen einer schriftlichen Arbeit	1		
Einführung in Evidence Based Nursing	3	6. SEMESTER	30
Allgemeine Pathologie und diagnostische Verfahren in der Medizin	3	Care- und Casemanagement	1
Pharmakologie	1,5	Einführung in die Pflegeberatung	2
Recht	1,5	Bachelorseminar 2	6
Praxisseminar 1	2	Praxisseminar 5	1
Berufspraktikum 1	8	Berufspraktikum 5	20

